

Pressemitteilung 300/2025 vom 9. Dezember 2025

3 030 untergebrachte Wohnungslose Ende Januar 2025 in Thüringen

Während der Vorweihnachtszeit, in der vielerorts warme Lichterketten leuchten und sich Familien auf die gemeinsamen Tage freuen und ihr Zuhause schmücken, fehlt tausenden Menschen in Deutschland genau das: ein Zuhause, an dem sie ankommen und sich geborgen und sicher fühlen können. Jährlich wird vom Statistischen Bundesamt am Stichtag 31. Januar deutschlandweit erhoben, wie viele Menschen wegen Wohnungslosigkeit untergebracht waren. Zum 31.01.2025 betraf das allein in Thüringen 3 030 Personen. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik weiter mitteilt, waren das 3,7 Prozent weniger als zum Vorjahrestichtag (2024: 3 145 Personen).

Insgesamt wurden zum Stichtag 31.01.2025 in Deutschland 474 670 untergebrachte wohnungslose Personen registriert. Somit machten die in Thüringen untergebrachten Wohnungslosen etwa 0,6 Prozent der deutschlandweit gemeldeten Zahl aus (2024: 0,7 Prozent).

Die Statistik erfasst Personen, die in der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar 2025 beispielsweise in überlassenem Wohnraum, Sammelunterkünften oder Einrichtungen für Wohnungslose untergebracht waren. Obdachlose Personen, die ohne Unterkunft auf der Straße leben, sowie unterschiedliche Formen von verdeckter Wohnungslosigkeit können in dieser Statistik nicht erfasst werden. Sie werden aber als Teil einer begleitenden Wohnungslosigkeitsberichterstattung alle 2 Jahre vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen beleuchtet. Gemäß dem Wohnungslosenbericht 2024 machten die untergebrachten wohnungslosen Personen in Deutschland dabei 80,3 Prozent aller betrachteten Gruppen aus.

Mit 26,6 Prozent bzw. 805 gemeldeten Personen stellte die Altersgruppe der 25- bis unter 40-jährigen den größten Anteil der untergebrachten Wohnungslosen in Thüringen dar. Die Gruppe der unter 18-Jährigen war mit 24,6 Prozent bzw. 745 Personen fast genauso groß. Die Menschen ab 60 Jahren machten mit 11,4 Prozent bzw. 345 Personen die kleinste Altersgruppe aus (neben der Gruppe unbekannten Alters von 0,2 Prozent bzw. 5 Personen).

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Mit 2 540 Personen bzw. 83,8 Prozent besaß die große Mehrheit der untergebrachten Wohnungslosen in Thüringen eine ausländische Staatsangehörigkeit (2024: 2 690 Personen bzw. 85,5 Prozent). Somit waren 16,2 Prozent bzw. 490 untergebrachte Wohnungslose im Jahr 2025 deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger (2024: 14,5 Prozent bzw. 455 Personen).

Im Bundesländervergleich hatte Thüringen mit 3 030 untergebrachten Wohnungslosen die dritt-niedrigste Zahl, nach Sachsen-Anhalt mit 1 195 Personen und Mecklenburg-Vorpommern mit 655 Personen. Mit 117 885 Wohnungslosen bringt das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen die meisten Personen unter, gefolgt von Baden-Württemberg mit 94 550 Personen und Berlin mit 53 610 Personen.

Der Blick auf die Statistik kann eine nüchterne Bestandsaufnahme sein. Doch hinter jeder Zahl steht ein Mensch, der Wärme und Sicherheit verdient. Wenn im Kreis der Familie Kerzen angezündet werden, kann auch das Bewusstsein für Solidarität und konkrete Unterstützung heller werden. Nur so kann die Weihnachtszeit für alle ein wenig mehr das Fest des Ankommens werden, was es sein sollte.

Bitte beachten:

Die Statistik erfasst Personen, denen zum Stichtag 31. Januar Räume oder Wohnungen überlassen oder Übernachtungsgelegenheiten zur Verfügung gestellt worden sind, ohne dass dies durch einen eigenen Mietvertrag, einen Pachtvertrag oder durch ein dingliches Recht abgesichert war.

Zu den erfassten Personen zählen Wohnungslose, die in Not- und Gemeinschaftsunterkünften oder gegebenenfalls auch gewerblichen Unterkünften (Pensionen, Hotels, gewerbliche Gemeinschaftsunterkünfte etc.) und Normalwohnraum (in der Regel Privatwohnungen) untergebracht sind, sofern er ihnen vorübergehend überlassen wird, ohne dass dadurch die Wohnungslosigkeit beendet wird. Dies betrifft auch Personen, die in (teil-)stationären Einrichtungen beziehungsweise im betreuten Wohnen der Wohnungslosenhilfe freier Träger untergebracht sind.

Geflüchtete werden in der Statistik berücksichtigt, wenn ihr Asylverfahren positiv abgeschlossen wurde (zum Beispiel Asylberechtigung, Flüchtlingseigenschaft, subsidiärer Schutz) und sie weiterhin untergebracht werden, etwa weil sie keinen Mietvertrag haben.

Personen, die eine Aufenthaltsverlaubnis über das Chancen-Aufenthaltsrecht erhalten haben, und Geflüchtete aus der Ukraine, die im Schnellverfahren anhand einer humanitären Aufenthaltsverlaubnis nach Aufenthaltsgesetz (AufenthG) oder einer Aufenthaltsgewährung zum vorübergehenden Schutz nach § 24 AufenthG aufgenommen wurden, sind ebenfalls in der Statistik zu berücksichtigen, wenn sie untergebracht sind und nicht über einen Mietvertrag oder Ähnliches verfügen.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen sind Personen, die bei Privatpersonen unterkommen, sowie Wohnungslose, die ohne jede Unterkunft auf der Straße leben. Personen, die zwar in einer

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13 presse@statistik.thueringen.de
Telefax 03 61 57 331-96 98 www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Einrichtung untergebracht sind, deren Ziel aber nicht die Abwendung von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit ist (beispielsweise Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen, von Heimen für Menschen mit Behinderung, von Frauenhäusern, Suchtkliniken oder betreuten Wohnungen der Jugendhilfe), sind ebenfalls nicht in der Statistik erfasst.

- Der begleitende Wohnungslosenbericht 2024 des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen ist auf der [Website des BMWSB](#) verfügbar.
- Weitere Ergebnisse zur Statistik untergebrachter wohnungsloser Personen sind in der Datenbank GENESIS-Online ([Tabellen 22971](#)) verfügbar.

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13 presse@statistik.thueringen.de
Telefax 03 61 57 331-96 98 www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt